

Verlegeanleitung Coral® Sauberlaufzonen

Vorbemerkung

Coral® von Forbo kann auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauertrocken und eben sein. Es gelten die einschlägigen nationalen Vorschriften:

- Deutschland: DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / Merkblatt TKB-7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“.
- Österreich: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge- Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz).

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen - Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Chargengleichheit

Bei der Bestellung des Materials sollte man darauf achten, dass es aus einer Charge stammt. Die Chargennummer ist auf der Rückseite der Bahnen- oder Fliesenware gekennzeichnet und muss vor Beginn der Verlegung unbedingt geprüft werden

Verlegung Bahnen und Matten

Alle Bahnen sollten entsprechend der rückseitigen Kennzeichnung (Pfeilrichtung) in Richtung der Hauptlichtquelle verlegt werden. Coral® Nahtstöße werden im Doppelschnitt oder im Einzelschnitt von hinten geschnitten. Alle Bahnen müssen richtungsgleich ausgerollt und dann fortlaufend einzeln verklebt werden. Größere Flächen (ab 6 m²) sind immer fest zu verkleben, kleinere Stücke und Matten mit Coral® Everfort-Rücken können lose verlegt werden.

Der Einsatz von doppelseitigem Klebeband ist nur mit Sigan Elements zulässig.

Bei der passgenauen Verlegung in Aussparungen muss Coral® immer fest verklebt werden. Bei einer losen Verlegung auf farbempfindlichen Untergründen, insbesondere Marmor, offenporige Natursteine, PVC und Kautschuk ist zu beachten, dass es zu Verfärbungen des Untergrundes kommen kann.

Verklebung

Für die Verklebung von Coral®-Produkten sind nur geeignete Klebstoffe einzusetzen, zum Beispiel Eurocol 540 (Zahnung TKB A 2) oder gleichwertig. Wenn während der Nutzung mit erhöhter oder dauerhafter Wasseraufnahme z.B. in Eingangsbereichen zu rechnen ist, sind grundsätzlich 2K Klebstoffe zu verwenden. Bei der Verarbeitung der Klebstoffe, sind die jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller zu beachten. Beim Einsatz von Trockenklebern empfehlen wir Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.

Verlegeanleitung Coral® Sauberlaufzonen

Verlegung Coral Classic Fliesen

Wenn Sie die Fliesen aus dem Karton nehmen kann es sein, dass der Flor teilweise Eindrücke hat, was zu visuellen Unterschieden während und nach der Verlegung führen kann. Erfahrungsgemäß richtet sich der Flor nach der Verlegung wieder auf, in manchen Fällen kann es aber bis zu 6 Wochen dauern bis ein einheitliches Erscheinungsbild entsteht – dabei handelt es sich jedoch keinesfalls um einen Produktionsfehler.

Vor der Verlegung muss der Boden für 24 Stunden in einem Raum mit den selben klimatischen Bedingungen, wie der in dem der Belag verlegt werden soll, akklimatisieren. Das ist besonders wichtig, wenn die Fliesen längere Zeit unter extremen Bedingungen gelagert wurden.

Die Pfeile auf der Rückseite zeigen die Richtung des Flors an. Die Teppichfliesen können mit Forbo Eurocol 542 Eurofix Tack Plus verklebt werden.

Der Einsatz von doppelseitigem Kleband ist nur mit Sigant Elements zulässig.

Stellen Sie sicher, dass alle Fliesen Stoß an Stoß verlegt werden, dabei aber keine Kuppeln, durch zu dichte Verlegung, entstehen. Ebenfalls wichtig ist es, dass der Flor dabei nicht zwischen den Stößen eingeschlossen wird.

Der Einsatzbereich der Fliesen ist variabel – man kann sie z.B. als Wandbelag oder als Randstreifen einsetzen. In diesem Fall empfehlen wir die Fliesen mit Permanentkleber zu befestigen – z.B. mit Forbo Eurocol 540 Eurosafe Special.

Coral® Duo

Es ist zu beachten, dass Coral® Duo eine Bahnenbreite von 2 m hat. Aufgrund der besonderen Produktion des Designs verlaufen die Rippen in Längsrichtung der Materialbahnen. Um einen optimalen Abstreifeffekt zu garantieren, sind die einzelnen Bahnenstücke jedoch stets quer zur Hauptlaufrichtung zu verlegen. Ist das Flächenmaß tiefer als 2 m, muss dementsprechend eine weitere vollständige Länge hinzugerechnet werden.

Nahtschnitt bei Coral® Duo

Um eine fortlaufende Streifenfolge zu erreichen, müssen zwei aneinander liegenden Bahnen Coral® Duo gestoßen verlegt werden. Dies erreicht man, indem man an den aneinander liegenden Bahnen die PVC-Ränder hinter der ersten folgerichtigen Farbreihe entfernt. Um das freihändige Schneiden an den Streifen zu erleichtern, befindet sich zwischen den schwarzen und den helleren Reihen eine kleine Noppengasse, die als Führung dient.

Für alle Coral®- und Coral® Duo-Beläge gilt: Bei kleinen lose verlegten Flächen ist die kraftschlüssige Verbindung der Nahtbereiche durch rückseitiges Verkleben der Bahnen mit PVC-Verbindungsbändern (Forbo Flooring Art.Nr. 60006) im Kaltschweißverfahren mit z.B. PVC Seal Paste Typ C von Werner Müller GmbH ratsam. Bei größeren Flächen (ab 6 qm) ist der dauerhafte Nahtschluss durch eine vollflächige Verklebung sichergestellt werden.

Intarsien

Die Verwirklichung individueller Wünsche bei der Gestaltung des Belages ist durch die Einarbeitung von Intarsien, Schriftzügen und Piktogrammen nach Kundenwunsch möglich. Die Intarsienflächen werden als vorgeschchnittenes Einzelteil je Farbe angeliefert und müssen vor Ort in die übrige, vollflächig zu verklebende Fläche eingearbeitet werden.

Verlegeanleitung Coral® Sauberlaufzonen

Treppenkanten /Sockelleisten

Bei voll zu verkleidenden Treppenstufen ist die Verwendung von Kontaktklebern zwingend notwendig, um ein Abscheren des Belages an der Trittkante zu vermeiden. Die Belagsrückseite ist dabei ausreichend anzurauen. Bei fortlaufender Verlegung auf Tritt- und Setzstufe ist ausschließlich Coral®-Ware mit FR-Rücken zu verwenden. Die Trittschritte müssen an der vorderen Kante normgerecht abgerundet sein.

Es ist zu beachten, dass die Floorrichtung entsprechend der rückseitigen Pfeilmarkierung von oben nach unten, also abwärts verläuft. Eine Belastung der Stufe sollte erst nach völliger Aushärtung des Klebstoffes erfolgen. (Herstellerangaben beachten)

Für die Verarbeitung von Coral®-Belagsstreifen in Sockelleistenprofilen oder als Kettelleisten sollte ein Kontaktklebstoff verwendet werden, da in der Regel die vorhandenen Selbstklebebänder keine ausreichende und dauerhafte Haftung für Coral® Everfort und Coral® FR garantieren.

Konfektion von Einzelbahnen

Um einzelne lose Bahnen zusammen zu konfektionieren, wird PVC-Schweißband von Forbo Flooring (Art. Nr. 60006) und Kaltschweißmittel Typ C (Werner Müller GmbH) benötigt. Die Bahnen werden vor dem Zuschnitt flach und planeben richtungsgleich ausgerollt. Coral® Grip sollte danach mindestens 8 Stunden bei Raumtemperatur akklimatisiert werden. Soll Coral® Grip mit der offenen Struktur später in einen Mattenrahmen eingesetzt werden, ist eine Materialzugabe von 2% zu berücksichtigen.

Zuerst müssen beide Nahtkanten beschnitten werden. Im Anschluss hieran wird ein PVC-Schweißband mittig unter der Naht platziert. Nun schlägt man beide Nahtkanten um, trägt das Kaltschweißmittel auf das Band auf und legt beide Kanten ein.

Nach der vorgeschriebenen Trocknungsdauer (Herstellerangaben beachten) kann die Naht leicht aufgebogen und Kaltschweißmittel eingebracht werden, um beide Bahnen zusätzlich miteinander zu verbinden.

Um bei Coral® Grip eine perfekte Verbindung zu erzielen, sollte man die Nähte zusätzlich mit geeigneten Beschwerungen bis zu 8 Stunden trocknen lassen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland
+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Österreich
+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Schweiz:
+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com

Stand: August 2016